



Deutsche Gesellschaft
für Rheumatologie e.V.

Herausgegeben im Auftrag des Vorstandes
Anna Julia Voormann, Generalsekretärin

Korrespondenzadresse

Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e. V., Geschäftsstelle
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin

T: 030/24 04 84-70

F: 030/24 04 84-79

info@dgrh.de

<http://www.dgrh.de>

Redaktion

Mitteilungen der DGRh

Anna Julia Voormann (V.i.S.d.P.), anna.voormann@dgrh.de

Barbara Gundelach, barbara.gundelach@dgrh.de

(Kongresse, Veranstaltungen, Informationen, Personalia)

Veranstaltungen der Rheumatologischen Fortbildungsakademie:

Dorothea John, dorothea.john@rheumaakademie.de

Sabrina Petersen, sabrina.petersen@rheumaakademie.de

Protokoll Mitgliederversammlung

20. September 2018, Mannheim Rosengarten Raum, Raum Wolfgang
Amadeus Mozart

Beginn der Sitzung 18.30 Uhr, Ende der Sitzung 20.10 Uhr.

Anwesend: 106 Mitglieder der DGRh

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der Generalsekretärin
4. Bericht des Kassensführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bestimmung des Wahlleiters
7. Wahlen:
 - i Wahl des/der 1. Vizepräsidenten/in,
 - ii Wahl des/der Kassensführers/in und
 - iii Wahl des Beirats
8. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften Regionaler Kooperativer Rheumazentren und Kompetenznetz Rheuma
9. Ehrenmitglieder 2019
10. Aufnahme der Rheumadocs in die DGRh
11. Verschiedenes

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Prof. Hanns-Martin Lorenz eröffnet die Mitgliederversammlung (MV) und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung zur MV rechtzeitig zugegangen und damit ordnungsgemäße Ladung erfolgt ist.

Er bittet die Anwesenden darum, sich zu erheben, um der seit der letzten MV verstorbenen Mitglieder zu gedenken:

- Dr. med. Hans Jürgen Albrecht, Oberammergau, 85
- Dr. med. Ulf Droste, Bad Kreuznach, 77
- Prof. em. Dr. med. Drs. h. c. Konrad Federlin, Gießen, 90
- Prof. em. Dr. med. Dr. h. c. Gottfried Geiler, Leipzig, 91
- Dr. med. Ingeborg Heitz, Bad Doberan, 88
- Dr. med. Wilhelm Holle, Dortmund, 103
- Peter Thiel, Köln, 56

2. Bericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Bericht mit einem Dank an alle, die im engeren und weiteren Sinne an der Arbeit der Fachgesellschaft beteiligt sind – namentlich sind dies die Kongresspräsidenten 2018 Prof. Fiehn und Prof. Swoboda im Rahmen des Kongresses, die Rheumaakademie für die Organisation des Kongresses und die Geschäftsstelle für die Unterstützung des Vorstands und der Mitgliederbetreuung.

Prof. Lorenz zeigt die aktuelle Fachärztestatistik, im Jahr 2017 haben 40 Mediziner einen Facharzt in Innerer Medizin und Rheumatologie erworben. Diese Zahl sei zu niedrig, Ziel müsse es sein, die Anzahl der Facharztabschlüsse in Innerer Medizin und Rheumatologie pro Jahr wieder deutlich zu steigern.

In diesem Zusammenhang ruft Prof. Lorenz dazu auf, auf der DGRh-Webseite die Stellenbörse für offene Stellen intensiver zu nutzen.

Zum Thema **Versorgung** berichtet Prof. Lorenz weiter:

In naher Zukunft sollen die Screeningsprechstunden evaluiert werden, den Rheumazentren erwächst hierzu vermutlich eine größere Rolle. Geplant ist ein Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Im Rahmen des neuen Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) wurde die Niederlassungssperre für Psychiater, Pädiater und Internistische Rheumatologen bis zum 31.06.2019 aufgehoben, danach ist der G-BA gefordert, einen Bedarf zu ermitteln. Dass die Rheumatologie hier explizit mit erfasst ist, ist laut Prof. Lorenz ein direkter Erfolg auch der ständigen Lobbyarbeit der Fachgesellschaft, des Berufsverbands und des VRA.

Die Zusammenarbeit mit der Rheuma-Liga ist laut Prof. Lorenz exzellent.

Prof. Lorenz berichtet, dass es mit Berlin, Erlangen, Freiburg, Bad Nauheim, Hannover, Lübeck, Düsseldorf, Bochum (neu!), Kiel und Münster (demnächst) zehn Rheumatologische Lehrstühle geben wird – dies wird als deutliche Verbesserung der Lehrsituation und auch als Erfolg des Engagements der Fachgesellschaft gesehen.

Über Sanofi sind aktuell zwei Stiftungsprofessuren ausgeschrieben, auf die Prof. Lorenz an dieser Stelle noch einmal hinweist und zur Bewerbung aufruft.

Musterweiterbildungsordnung:

Zu den Zusatzweiterbildungen Rheumatologie berichtet Prof. Lorenz, dass die DGRh Kommentare zu den Entwürfen der Orthopäden und der klinischen Immunologen auf der Wiki-Bäk-Plattform eingestellt hat.

Prof. Lorenz richtet einen dringenden Aufruf an alle Rheumatologen, sich in den Gremien der LÄKen, insbesondere in den Kom-

missionen zur Weiterbildung für die internistische Rheumatologie zu engagieren!

Öffentlichkeitsarbeit:

Die **Medienarbeit** der DGRh wird mit der Unterstützung der Agentur Thieme Kommunikation kontinuierlich und im Rahmen der Kongresse erfolgreich bearbeitet.

Auch die Arbeit der Agentur Fiscoeder Kommunikation kommt jetzt „ins Rollen“, geplant sind politische Gespräche und gezielte Redaktionskontakte zu ausgewählten Themen, zu der auch Vertreter von VRA, BDRh und DRL eingeladen werden sollen.

Auch im Bündnis für Rheumatologie (VRA, BDRh und DGRh) engagiere man sich gemeinsam gesundheitspolitisch und nutze und pflege Kontakte zur Politik.

Das bisherige Gesundheitspolitische Update von DGRh, BDRh, VRA und den Damen Christa Stewens und Renate Schmidt wird als „Forum Bündnis Rheumatologie“ ebenfalls fortgeführt.

DFG-Fachkollegien

Der Präsident berichtet, dass die Fachgesellschaft aufgerufen ist, Kandidaten für die Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu benennen. Die Rheumatologie hat hier einen Sitz verloren. Prof. Lorenz weist darauf hin, dass für das Fachkollegium Rheumatologie drei Gesellschaften vorschlagsberechtigt sind (u. a. die DGRh), für die klinische Immunologie fünf Gesellschaften (die DGRh jedoch nicht).

Leitlinien- und Kommissionsarbeit

Prof. Lorenz regt zur aktiven Teilnahme in den Kommissionen an. Er berichtet, dass die DGRh drei neue Kommissionen ins Leben gerufen hat: Seit einigen Monaten ist die (Ad-hoc) Kommission Delegation ärztlicher Leistungen tätig, neu berufen wurden außerdem die Kommissionen „Digitale Medizin“ und „DRG-Abrechnung komplexer Fälle“

Veröffentlicht wurden die S3-LL PMR sowie die S2e-LL zur Therapie der RA, in Bearbeitung ist die S3-LL axiale SpA sowie neu die S2k-LL Großgefäßvaskulitiden. In Planung ist eine Leitlinie zur Psoriasisarthritis. Zum Familiären Mittelmeerfieber steht die Veröffentlichung der zwischen DGRh und GKJR konsentierten Stellungnahme kurz bevor.

Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP)

Prof. Lorenz hat Kontakt zur Direktorin des IMPP, Prof. Dr. Jana Jünger aufgenommen. Sie wird aktiv den Ansatz unterstützen“ die Lehre in der Rheumatologie gemäß dem Bedarf der Bevölkerung zu stärken. Dem Medizinischen Fakultätentag soll der Bedarf präsentiert werden, den ein Student im Rahmen seiner Ausbildung hat. Prof. Baerwald und Prof. Keyszer sind bei einem vorbereitenden IMPP-Termin (Lernzielkatalog) im Herbst eingebunden und vertreten in dem Gremium die Innere Medizin.

Bundesministerium Bildung und Forschung

Ein unterstützendes Schreiben für die **Förderung der Entzündungsmedizin** durch das BMBF ist an die Ministerien gegangen, eine Antwort ist bislang nicht erfolgt – hier wird in naher Zukunft noch einmal nachgehakt. Der **Programmbereich Epidemiologie** des DRFZ muss dringend erhalten bleiben, betont Prof. Lorenz“ für die DGRh ist dies ein wichtiges Anliegen für das sie sich auf jeden Fall engagieren wird. Die Zahlen, die das DRFZ liefert, sind in vielen Bereichen außerordentlich wichtig und von großer Bedeutung für das Fach. Die

Rheumatologie verfügt mit diesem Zahlenwerk über Daten, die andere Schwerpunkte bisher nicht annähernd erfasst haben.

Kommission Leitlinien:

Schwerpunktarbeit der Kommission war in den vergangenen Monaten die Entwicklung einer SOP für die Erstellung von Leitlinien und die Standardisierung der Interessenkonflikt-Prozesse. Beides sei für eine strukturierte Leitlinienarbeit extrem wichtig.

3. Bericht der Generalsekretärin

Generalsekretärin Anna Voormann spricht zum Beginn ihres Berichtes von den Schwerpunkten der Tätigkeit der Geschäftsstelle in den vergangenen zwölf Monaten. Diese umfasst im Wesentlichen die Punkte Mitgliederbetreuung (Aus- und Weiterbildung, Berufs- und Standesrechtliches etc.), die Gestaltung des DGRh-Kongress 2018 Mannheim, Belange der MWBO/ZWB Orthopädische Rheumatologie und klinische Immunologie, Vorstands- und Beiratssitzungen, Kommissions-Workshop, Professionalisierung der Medienarbeit, die Begleitung von Leitlinienprozessen und SOP Leitlinien, die Anbahnung politischer Gespräche und Verbandsgespräche, die Zukunft des Archivs der DGRh beziehungsweise die Zusammenarbeit mit dem Medizinhistorischen Verein in Vogelsang, verschiedenste Vertragsgestaltungen und Juristische Abstimmungen sowie die Implementierung der Datenschutz-Grundverordnung DSGVO.

Die Mitgliederzahl (Personenmitglieder) liegt aktuell bei 1446 – mit fortgesetzt steigender Tendenz. Die Anzahl der Firmenmitgliedschaften liegt bei 21. Die Entwicklung ist erfreulich.

Die Generalsekretärin **dankt ausdrücklich den Kommissionen und den Mitgliedern** der DGRh für ihre produktive Arbeit, die maßgeblich dazu beiträgt, die Ziele der Fachgesellschaft zu erreichen. Sie stellt im Folgenden die Ergebnisse der Aufträge/Arbeiten der Kommissionen und Arbeitskreise dar (siehe Anlage 1). Darüber hinaus zeigt sie in der Übersicht die **Korporativen und Fördernden Mitglieder** der DGRh und dankt diesen. Die Generalsekretärin stellt die **Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle der DGRh und der Rheumaakademie** samt ihren Zuständigkeiten vor (siehe Anlage 2).

Frau Voormann verweist auf das bewährte Kursprogramm der Rheumaakademie mit den Kursen Bildgebungskurs Rheumatologie, Epidemiologie, Intraartikuläre Injektionstherapie, Kapillarmikroskopie, Kinder- trifft Erwachsenen-Rheumatologie, Kinderwunsch und Schwangerschaft, Klinische Immunologie, Klinische Untersuchungen und Assessments, Labordiagnostik rheumatischer Krankheiten 1 und 2, Management rheumatischer Erkrankungen im Alter, Medizinische Begutachtung in der Rheumatologie 1 und 2, Osteologie, Physikalische Medizin in der Rheumatologie, Prüfungsvorbereitungskurs Rheumatologie, Rheumatologische Schmerztherapie, Treffpunkt Rheumatologie, Voneinander lernen. Alle diese Kurse werden auch 2019 wieder stattfinden. Seit 2018 neu im Programm der Rheumaakademie ist ein Kurs Axiale Spondyloarthritis, neue Konzepte gibt es für die Kurse Treffpunkt Rheumatologie und Kapillarmikroskopie. In Planung bzw. kurz vor Fertigstellung und ab 2019 im Angebot sind die Kurse Lupus, Rheuma und Bewegung sowie Orthopädische Rheumatologie für internistische Rheumatologen

4. Bericht des Kassenführers

Kassenführer Prof. Braun stellt zunächst den Jahresabschluss 2017 vor. Er berichtet, dass die finanzielle Situation der DGRh insgesamt erfreulich ist. Die Einnahmen für 2017 liegen über Plan aufgrund ei-

ner privaten Spende für die CPPD- Forschung (300.000 Euro). Er beschreibt, dass die DGRh seit dem Jahr 2011 Überschüsse erwirtschaftet hat und in 2017 erstmalig intensiviert Ausgaben erfolgt sind, um den Überschuss zu verringern, wie es der Vereinszweck und das Finanzamt vorgeben. Prof. Braun berichtet weiter, dass dies in Höhe von –62 T€ gelungen ist. Er beschreibt außerdem das Ziel, ab 2018 mehr zu investieren.

Zum Finanzplan für 2018 berichtet Prof. Braun, dass für 2018 ein intensives Forschungsförderungsprogramm („DGRh Exzellenzinitiative 2020“) aufgelegt wurde. Das Volumen liegt bei 450T€, über zwei Jahre verteilt. Diese Maßnahme diene auch dem Abbau der erwirtschafteten Überschüsse, sodass das geplante Jahresergebnis für 2018 mit –420T€ etwa in dieser Größenordnung liegt. Prof. Braun verweist darauf, dass ansonsten alle geplanten Ausgaben im Rahmen verlaufen und es keine Auffälligkeiten gibt. Er hebt positiv hervor, dass das Budget für Vorstands- und Kommissionsarbeit durch sparsames Wirtschaften aller Beteiligten in den letzten Jahren nie voll ausgeschöpft wurde.

Alle Zahlen im Überblick siehe Anlage 3.

5. Entlastung des Vorstandes

Prof. Baerwald beantragt die Entlastung des Vorstandes. Es kommt zur offenen Abstimmung durch Handzeichen, der Vorstand wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen entlastet.

6. Bestimmung eines Wahlleiters

Der Vorstand schlägt Prof. Heinz-Jürgen Lakomek zum Wahlleiter vor, Herr Prof. Lakomek erklärt sich dazu bereit.

7. Wahlen

i. Wahl des/der 1. Vizepräsidenten

Prof. Lakomek stellt Prof. Andreas Krause als gemeinsamen Kandidaten von Vorstand und Beirat für das Amt des 1. Vizepräsidenten vor. Prof. Krause erklärt sich zur Kandidatur bereit. Es gibt keine weiteren Wahlvorschläge aus der Mitgliederversammlung. Es wird in geheimer Wahl abgestimmt.

Abgegebene Stimmen: 107.

Ergebnis:

Ja: 102

Nein: 2

Enthaltungen: 3

ungültige Stimmen: keine.

Prof. Krause nimmt die Wahl an. Die Amtszeit beginnt am 01.01.2019.

ii. Wahl des Kassenführers

Prof. Lakomek stellt den bisherigen Kassenführer Prof. Jürgen Braun als gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Beirat für das Amt des Kassenführers vor. Prof. Braun erklärt sich zur Wiederwahl bereit. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Mitgliederversammlung. Es wird in geheimer Wahl abgestimmt.

Abgegebene Stimmen: 107

Ergebnis:

Ja: 99

Nein: 4

Enthaltungen: 3

ungültige Stimmen: keine.

Prof. Braun nimmt die Wahl an. Die Amtszeit beginnt am 01.01.2019.

iii. Wahl des Beirats

Ende 2018 endet die Amtszeit folgender Beiratsmitglieder: M. Aringer, A. Krause, I. Kötter, B. Manger, S. Wassenberg, A. Zink. Somit sind sechs Beiräte neu zu wählen.

Noch bis Ende 2020 im Beirat verbleiben:

G. Burmester, R. Fischer-Betz, M. Fleck, E. Märker-Hermann, G. Riemekasten, G. Schett

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

M. Aringer, C. Fiehn, B. Hoyer, C. Iking-Konert, T. Kamradt, I. Kötter, T. Pap, M. Rudwaleit, F. Schuch, A. Schwarting, A. Strangfeld, R. Voll. Alle Vorgeschlagenen erklärten ihre Bereitschaft zu kandidieren.

Es wird in geheimer Wahl abgestimmt. Auf dem Wahlzettel dürfen maximal sechs Namen genannt sein, ansonsten gilt der Stimmzettel als ungültig.

Abgegeben werden 108 gültige Wahlzettel, 1 Wahlzettel war ungültig.

Ergebnis:

Strangfeld	73
Aringer	70
Kötter	64
Fiehn	60
Rudwaleit	56
Voll	50
Schuch	46
Schwarting	40
Hoyer	42
Iking-Konert	22
Pap	22
Kamradt	11

Alle Gewählten (fett markiert, Pos. 1–6) nehmen die Wahl an. Damit gehören A. Strangfeld, M. Aringer, I. Kötter, C. Fiehn, M. Rudwaleit, R. Voll ab dem 01.01.2019 dem Beirat der DGRh an.

8. Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften

a. Kompetenznetz Rheuma

Prof. Wagner berichtet von der Initiative DGRh-Exzellenzförderung 2020, die die DGRh ins Leben gerufen hat und die ein über zwei Jahre verteiltes Finanzvolumen von 450.000 € umfasst. Die Idee ist, eine personenbezogene Förderung für Ärzte in der Rheumatologie zu finanzieren. Geplant ist die zweijährige Finanzierung einer Personalstelle und damit Freistellung aus der Klinik für die Forschung. Voraussetzung ist, dass die jeweiligen Institutionen Infrastruktur und Unterstützung mit Sachmitteln bereitstellen. Ziel soll eine erfolgreiche Antragstellung bei der DFG sein. Ein „Plus“ könnten zusätzliche Anreize durch Vergabe leistungsabhängiger Preisgelder sein. Die Ausschreibung wird voraussichtlich zu Ende Oktober 2018 erfolgen, die Bewerbungsfrist zum 31.12.2018 enden. Mittelfristiges Ziel soll es sein, Industriegelder in gleicher Höhe einzuwerben, um doppelt so viele Stellen finanzieren zu können

b. Arbeitsgemeinschaft Regionaler Rheumazentren

Prof. Specker berichtet, dass **neue Therapiebögen** entwickelt wurden und sich ein regelmäßiger Besuch auf der DGRh-Webseite lohnt. Er berichtet weiterhin, dass die AGRZ die Datenbankoptimierung für eine komfortablere kontinuierliche Bearbeitung der Therapiebögen weiter verfolgen wird.

Die AGRZ hat gemeinsam mit der DGRh im vergangenen Jahr **zwölf Rheumazentren DGRh-zertifiziert**. Welche Rheumazentren das sind, lässt sich auf einer Grafik im Rheumahaus ansehen (siehe hierzu auch Anlage 4). Die Verwendungsrichtlinien für das Logo, das

mit dieser Zertifizierung zusammenhängt sowie die Verwendungsrichtlinien für die Logo für Mitglieder eines Rheumazentrums wurden gestern in der Sitzung der AGRz beschlossen und werden in Kürze auf der Homepage der DGRh hinterlegt sein.

Die AGRz hat im letzten Jahr **fünf Koordinatorenstellen** für fünf Rheumazentren bewilligt, mit drei Rheumazentren sind bereits entsprechende Verträge geschlossen worden (Tübingen, Hessen, Nord-Brandenburg; Berlin und Hamburg stehen aus).

Die **Gruppe Frühsprechstunden** ist aktiv, es wird an einer Publikation gearbeitet

Prof. Specker berichtet weiter, dass die **StruPi-Evaluation** läuft, wenn auch nach wie vor sehr zäh.

Er berichtet, dass nach regulärem zwei-jährigem Turnus am Vortag **Wahlen für den Geschäftsführenden Ausschuss** stattgefunden haben, er ist als Sprecher der AG im Amt bestätigt worden.

9. Ehrenmitglieder 2019

Der Vorstand schlägt folgende Mitglieder zur Ernennung zum Ehrenmitglied vor:

- Prof. Joseph Smolen
- Dr. Dieter Mitrenga (posthum)
- Dr. Julia Rautenstrauch
- Frau Traudl Herrhausen

Aus der Mitgliederversammlung gehen keine weiteren Vorschläge hervor. Der Präsident fragt nach Gegenstimmen, die Vorschläge werden kurz erörtert. Mit Verweis auf in der Regel jährlich zwei zu ernennende Ehrenmitglieder sollen Prof. Smolen und Dr. Mitrenga (posthum) ernannt werden.

10. Aufnahme der Rheumadocs in die DGRh

Prof. Lorenz berichtet, dass der Vorstand der DGRh und der Vorstand der Rheumadocs gemeinsam das Ziel verfolgen, die „jungen Rheumatologen“ fest in der DGRh zu verankern. Seit Januar 2018 ist der Vorsitzende der Rheumadocs bereits Gastmitglied im Beirat der DGRh. Nun wird diese Zusammenarbeit intensiviert und die Rheumadocs werden voraussichtlich ab Anfang 2019 als dritte Arbeitsgemeinschaft im Vorstand der DGRh vertreten sein. Die Satzung der DGRh bietet diese Möglichkeit explizit. Alle drei Arbeitsgemeinschaften werden im Vorstand gleichrangig vertreten sein und sich eine Stimme teilen. Bei den Seiten werden bei diesem Prozess juristisch begleitet.

Der Vorsitzende der Rheumadocs, Dr. Philipp Sewerin, äußert sich zum „Vereinigungsprozess“ und beschreibt ihn als logische Konsequenz für zwei Organisationen, die die gleichen Ziele verfolgen. Es erschien mehr als sinnvoll, hier Synergien zu bündeln. Der Name der neuen Arbeitsgemeinschaft wird voraussichtlich „Arbeitsgemeinschaft Junge Rheumatologen“ lauten.

11. Verschiedenes

- Der Präsident dankt Prof. Schneider für seine stetige und kontinuierliche Unterstützung des Vorstands, auch nach Ende seiner aktiven Vorstandszeit.
- Dr. Mattar berichtet, dass Prof. Ina Kötter nicht am Kongress teilnehmen konnte, weil ihr Arbeitgeber Asklepios in Hamburg ihr die nötige Dienstherrengenehmigung dafür verweigert hat. Dr. Mattar merkt an, dass derartige Fälle sich nicht mehren sollten und scharf zu verurteilen seien. Er fordert die Fachgesellschaft auf, eine Protestnote zu senden. Prof. Groß regt an, diese Protest-

note nicht an die Klinik sondern an den/die Inhaber zu richten. Der Vorstand der DGRh wird dazu beraten.

Anlagen zum Protokoll der Mitgliederversammlung

Kommissionen & Arbeitskreise der DGRh

Kommissionen der DGRh

Neu: Ad hoc Kommission Delegation*

Sprecher: Prof. Dr. Andreas Krause

- Erarbeitung übergeordneter Kriterien zur Delegation ärztlicher Leistungen
- Definition delegierbarer und nicht-delegierbarer ärztlicher Leistungen und Festlegung der Bedingungen
- Zusätzlich: Verhaltenskodex für RFAs
- Rücksprache Bayerische LÄK und BÄK
- Juristische Beurteilung
- Zusammenarbeit BÄK zur Erarbeitung eines Fortbildungscurriculums für Medizinische Fachangestellte „Rheumatologische Fachassistenz“

Kommission Fort- und Weiterbildung

Sprecher: Prof. Dr. Martin Fleck

- Laufende Begleitung der Novellierung der MWBO
- Zusammenarbeit mit DGIM/BDI zur Entwicklung gemeinsamer Strategie der internistischen Fachgesellschaften
- Identifizierung und Bearbeitung der Schnittstellenkonflikte
- ständiger Kontakt der Bay. LÄK und der BÄK
- Kommentierung und Verhandlung der MWBO/Facharzt
- Kommentierung und Verhandlung der ZWB Orthop. Rheumatologie und ZWB Immunologie
- Ausarbeitung eines Muster-Curriculums für den FA Innere Medizin und Rheumatologie

Kommission Labordiagnostik

Sprecher: Prof. Dr. Thomas Dörner, Stv: Prof. Dr. Klaus Hartung

- Unterstützung der Kommission WB in den Abschnitten Analysen, Methoden, Kenntnisse und Fertigkeiten in der MWBO FA Rheumatologie
- Unterstützung des Vorstands bei der Beratung der BÄK in der Neuordnung der GOÄ
- Weiterentwicklung der „Laborinitiative“ der DGRh mit dem Ziel der Etablierung eines „Referenzlabors Rheumatologie“ (Qualitätssicherung, Beratung, Testvalidierung für das rheumatologische Routinelabor)
- Bestandsanalyse von Rheumalabors in Praxen, Kliniken und universitären Einrichtungen
- Kontinuierliche Überarbeitung und Unterstützung des Laborkurses I und II der Rheumaakademie

Kommission Leitlinien

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Schneider

Leitlinien der DGRh/Supervision der DGRh Leitlinienprojekte

- S3-LL PMR: publiziert
- Überarbeitung S3-LL Management frühe RA
- S2k-LL Therapiealgorithmus: publiziert
- S1 LL Diagnostik und Therapie der ANCA-assoziierten Vaskulitiden: publiziert
- S3-LL axiale SpA
- S2k-Großgefäßvaskulitiden

Kommission Leitlinien

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Schneider

Leitlinien unter Beteiligung der DGRh/1:

- S2k: Primäre Immundefekte, Diagnostik von (Fertigstellung: 30.11.2017)
- S2k: Gonarthrose (Fertigstellung: 30.11.2017)
- S2k: Uveitis bei juveniler idiopathischer Arthritis: Diagnostik und antientzündliche Therapie (Fertigstellung: 16.01.2018)
- S3: Lyme Borreliose, Diagnostik und Therapie (geplante Fertigstellung: 30.04.2016)
- S3: Knieendoprothese, Indikation (Fertigstellung: 28.05.2018)
- S3: Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose (Fertigstellung: 31.12.2017)
- S2k: Coxarthrose (geplante Fertigstellung: 11.09.2018)
- S1: Zerebrale Vaskulitis (geplante Fertigstellung: 03.04.2018)
- S3: Funktionelle Körperbeschwerden (geplante Fertigstellung: 01.06.2018)
- S2k: Synovitis bei Hämophilie (geplante Fertigstellung: 30.06.2018)
- S1: Radiosynoviorthese (geplante Fertigstellung: 30.06.2018)
- S3: Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen (geplante Fertigstellung: 30.06.2018)
- S2k: Kutaner Lupus Erythematodes (geplante Fertigstellung: 31.12.2018)
- S2k: Extrakorporale Photopherese (ECP) (geplante Fertigstellung: 31.12.2018)
- S2k: Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung (geplante Fertigstellung: 31.12.2018)
- S2k: Juvenile Idiopathische Arthritis (JIA), Therapie (geplante Fertigstellung: 31.12.2018)

Kommission Osteologie

Sprecher*: Prof. Dr. Peter M. Kern

- Finalisierung des Weiterbildungskurses „Osteologie“ für die Rheumaakademie und erstmalige Durchführung im Rahmen des DGRh-Kongresses 2017
- Gestaltung einer Session „Osteologie“ im Rahmen des DGRh-Kongresses 2017
- Gestaltung einer Session „Rheumatologie“ im Rahmen des Osteologie-Kongresses
- Vertretung der DGRh in der Mitgliederversammlung des DVO und (seit 2015, Wiederwahl 2017), Mitarbeit im Vorstand des DVO
- Mitarbeit in der neuen Leitlinienkommission (2017) des DVO
- Mitarbeit an der Stellungnahme des DVO vor dem IQWiG zum geplanten DMP Osteoporose
- Finalisierung des Curriculums „Osteologische Fachassistenz“ in Zusammenarbeit mit dem DVO
- Votum zur „Osteoporose“ als rheumatologisches Zielthema für das Projekt „check up 35“ der DGIM

*bis 10/2018

Ad hoc Kommission Patientenschulung

Sprecher: Prof. Dr. Jürgen Braun

- Neufassung von Patientenschulungsprogrammen zu RA und SpA

Kommission Pharmakotherapie/Teil 1

Sprecher: Prof. Dr. Klaus Krüger

- 2e-Leitlinie Therapie der RA fertiggestellt, die Kommission bildete die Lenkungsgruppe und koordinierte die einzelnen Kapitel.
- Erstellung der Therapieblätter der DGRh (Krüger, Specker, Wasenberg); Mitwirken bei den neuen „Klug entscheiden“-Empfehlungen der DGRh
- Erstellung von Stellungnahmen der DGRh für das IQWiG (Gesamtbewertung der Biologika) und den GBA (Baricitinib, Tofacitinib, Sarilumab, Ixekizumab)

Kommission Pharmakotherapie/Teil 2

Sprecher: Prof. Dr. Klaus Krüger

- Derzeit in Bearbeitung:
- a) Empfehlungen zu Anwendung und Sicherheitskontrollen von Antimalariamittel in der Rheumatologie inkl. Neuerstellung Therapieblätter
- b) Neufassung der Empfehlungen zur medikamentösen antirheumatische Therapie in der Schwangerschaft
- In Vorbereitung: Neubearbeitung der Empfehlungen zu Impfungen unter Immunsuppressiver Therapie.
- In Vorbereitung: Erarbeitung eines Off-Label-Kompandiums als Hilfe für den verschreibenden Rheumatologen.

Kommission Rehabilitation, Physikalische Medizin und Sozialmedizin

Sprecher: Prof. Dr. Dirk Meyer-Olson

- Erstellung der Curricula und Durchführung der RhAk Kurse Med. Begutachtung Teil I und II; Modul III Int. Rheumatologie 2016 (9.9. und 18.11.2017)
- Durchführung Kurs Physikalische Medizin, Hilfsmittel und Rehabilitation
- Durchführung der Kurse der Rheumaakademie (u. a. Kurs in Berlin Buch/Mai 2018)
- Mitwirkung bei der Integration der Themen Rehabilitation, Physikalische Medizin, Sozialmedizin in den neuen Entwurf der MWBO Int. Rheumatologie
- DGRh-Stellungnahme zur LL „Beurteilung der Rehabilitationsbedürftigkeit von Menschen mit Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates“ der DRV
- Mitgestaltung/Beiträge beim DGRh-Kongress 2017
- Jurierung der Bewerbungen für den Hans-Hench-Preis 2018

Kommission Studentische Ausbildung

Sprecherin: Prof. Dr. Gabriela Riemekasten

- Beteiligung am Studentenprogramm für Rheumatologie
- RISA Öffentlichkeitsarbeit
- Erarbeitung der Empfehlung über das Ausmaß der Lehrveranstaltungen
- Verbesserung des Lehrmaterials für die Rheumatologie (Aktualisierung der E-Learning-Kasuistiken, gamification: spielerisches Lernen in der Rheumatologie)
- Erstellen der Lernziele für die Rheumatologie
- Erstellen von Unterrichtsmaterialien z. B. VL-Skript
- Erarbeiten des Nationalen Mustercurriculum Interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation

Kommission Versorgungsqualität (Ad hoc)

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Schneider, Prof. Dr. Angela Zink

- Aufgabe: Überarbeitung Memorandum der DGRh von 2008
- Publiziert in der ZfR im März 2017
- Pressekonferenz April 2017
- Zusammenfassung in der Aktuellen Rheumatologie, erscheint im Herbst 2018

Arbeitskreise der DGRh

Arbeitskreis Kapillarmikroskopie

Sprecher: Dr. Walter Hermann

- Aktualisierung und Ergänzung der Kursangebote
- Durchführung mehrerer Kurse (alle interdisziplinär/teils interprofessionell)
- Zusammenfassung von Kurs I und II zu einem gemeinsamen Kurs
- Die Kursinhalte werden derzeit „grundsaniert“ und sollen in Zukunft auch digital verfügbar werden
- Eine Kurzversion von Kurs I wird auf der DGRh Summerschool in Düsseldorf den Studierenden angeboten.
- Europäische Register werden unterstützt.
- Planung/Rekrutierung gemeinsamer wissenschaftlicher Projekte im Bereich Mikrozirkulation
- Etablierung einer Session „Mikrozirkulation“ auf dem DGRh-Kongress

Arbeitskreis Rheumapathologie

Sprecher: Prof. Dr. Veit Krenn

- IAP ganztags Veranstaltung (diese Veranstaltung, Rheumapathologie Serie 169 fand am 15.09.2018 in Bonn statt)
- In Kooperation mit der DGRh: Etablierung eines histopathologischen Registers für Gelenkpathologie (Arthritisregister). Die DGRh hatte in der letzten Mitgliederversammlung ein positives Votum für das Register erteilt, aktuell wird die Website erstellt, geplante Fertigstellung und Freischaltung der Website November 2018
- Ziel: Etablierung einer Datenbank mit histopathologischen/gelenkpathologischen Daten, mittels Klassifikation des publizierten Gelenkpathologiealgorithmus in einer Kooperation von DGRh und DGORh.

Arbeitskreis Rheuma und Schmerz

Sprecher: Prof. Dr. Christoph Baerwald

- Curriculum „Spezielle Schmerztherapie in der Rheumatologie“ für die RHAK
- Mitarbeit an der Planung einer Studie zu Schmerz bei rheumatoider Arthritis
- Beteiligung an Übergang in Deutsche Schmerzgesellschaft (DSG)
- Teilnahme an Fachbeirat der DSG/Bericht
- Mitarbeit im Auftrag der DGRh an mehreren Leitlinien (u. a. Coxarthrose, Medikamentenabhängigkeit)

Arbeitskreis Sonografie

Sprecher: PD Dr. Wolfgang Hartung

- MUSE Manuskript im Review bei OpenAccess Rheumatology
- Projekt Neudefinition der Standardebenen: DELPHI Verfahren abgeschlossen: Neue Foto- und Ultraschalldateien wurden erstellt; Manuskript fertiggestellt

- OMERACT LVV Ultrasound Group: Definitionen der Ultraschallpathologien bei Großgefäßvaskulitiden und deren Evaluation publiziert:
- Schäfer VA et al. The Journal of Rheumatology 2018, 45:
- <https://doi.org/10.3899/jrheum.171428>
- Chrysidis S. et al. RMD open 2018;4:e000598.
- <https://doi.org/10.1136/rmdopen-2017-000598>
- Neues DEGUM Kursmodul erstellt: „Ultraschall der Gelenke und Gefäße bei Polymyalgia rheumatica und Riesenzellerarthritis“
- Termin erster Kurs: 24.–25. August 2018 in Berlin.

Arbeitskreis Transition

Sprecher: Dr. Susanne Schalm, Prof. Dr. Kirsten Minden

- Ausrichtung der 6. Kongresses der DGfTm, November 2017, München (Schwerpunkt Rheumatologie/Immunologie)
- Teilnehmer: >150; Transitionspreis (für Aktivitäten in Rheumatologie)
- Erstes Treffen der Leitliniengruppe zum Thema Transition in D
- Umfrage unter DGRh- und BDRh-Mitgliedern – Angebote in der internistischen Rheumatologie (Kontaktadressen Erwachsenenrheumatologen auf www.gkjr.de; www.dgrh.de)
- Umfrage unter GKJR-Mitgliedern zu Versorgungsangeboten (Abbildung Versorgungslandkarte) und zur Kenntnis neuer Unterstützungsangebote
- Umfrage zur Transition in PRINTO-Zentren der EU
- Evaluation der Unterstützungsangebote (der Deutschen Rheuma-Liga, des AK Transition, inklusive der Transition-Camps)
- Überarbeitung der Unterlagen zur Transition: neu Transitions-Pass für Autoinflammation und Kollagenosen/Vaskulitiden
- Mitwirkung und Beratung bei Projekten der DRL: Schulung von Transition-Peers, Teilnahme an Transition-Camps, Beratung bei Wissens-Quiz für junge Erwachsene („mein rheuma wird erwachsen.de“)
- Aktualisierung und Durchführung der Fortbildung „Kinderrheumatologie trifft Erwachsenenrheumatologie“

Arbeitskreis Stammzelltransplantation

Sprecher: Prof. Dr. Falk Hiepe

- Mitarbeit in der AG Autoimmunerkrankung der European Society for Bone and Marrow Transplantation (EBMT)/Meeting Marseille 03/2017 (Falk Hiepe, Tobias Alexander)
- Unterstützung europäisches Transplantations-Register EBMT (European Society for Bone and Marrow Transplantation, Falk Hiepe, Ina Kötter, Tobias Alexander Sekretär der Autoimmune Diseases Working Party)
- Präsentation deutscher Daten auf internationalem Jahrestreffen EBMT (Jörg Henes, Tobias Alexander, Lissabon 03/2018)
- Mitorganisation europäischer Fortbildungskurse (Tobias Alexander, Educational Meeting der EBMT, Sheffield 11/2017)
- Mitarbeit am europäischen Studienprotokoll (Sponsor, EBMT) für nicht-interventionelle Studie für Stammzelltransplantation bei systemischer Sklerose (Tobias Alexander)
- Koordination Investigator-initiierten Studien zur Stammzelltransplantation bei SLE (ASSIST, Falk Hiepe) und systemischer Sklerose (AST-MOMA, Jörg Henes, Ina Kötter)

Arbeitskreis Junge Rheumatologen

Sprecher: Dr. Petra Reis und Dr. Philipp Sewerin

- Förderung der Aus- und Weiterbildung
- Fellowmeeting und Mitgliederversammlung in Erlangen

- Arbeitstreffen im Mai in Düsseldorf: Drei Stipendien Prüfungskurs Rheumatologie, zwei Stipendien für den diesjährigen EULAR vergeben
- Eigene Sessions auf dem Kongress
- Stand im Rheumahaushaus – ergänzt um EMEUNET
- weitere Annäherung an die DGRh mit dem Plan der Bildung einer AG
- Verknüpfung bestehender Stipendienprogramme mit der DGRh
- Erarbeitung eines Bewertungsalgorithmus für Apps in der Rheumatologie
- Zweites Arbeitstreffen im Herbst
- Speakertraining für junge Kolleginnen und Kollegen

Arbeitskreis Schwangerschaft

Sprecherin: PD Dr. Rebecca Fischer-Betz

- RHEKISS ist aktiv (in Zusammenarbeit mit dem Rheumazentrum Rhein-Ruhr (PD Dr. Fischer-Betz, Prof. Dr. Richter, Prof. Dr. M. Schneider) und dem DRFZ (Dr. Anja Strangfeld, Prof. Dr. Zink)
- Aktuell sind bereits mehr als **1000 Patientinnen** registriert und 95 Einrichtungen sind aktiv.
- Eine Smart Phone App für die Patientinnen wurde etabliert.
- Das Kinderwunschmodul steht zur Verfügung

Arbeitskreis Stammzelltherapie

Sprecher: Prof. Dr. Falk Hiepe; Prof. Dr. Ina Kötter

- Mitarbeit in der AG Autoimmunerkrankung der European Society for Bone and Marrow Transplantation (EBMT)/Meeting Marseille 03/2017 (Falk Hiepe, Tobias Alexander)
- Präsentation von Daten auf Educational Meeting EBMT Paris 11/2016 (Tobias Alexander)
- Mitarbeit am europ. Studienprotokoll (Sponsor, EMBT) für nicht-interventionelle Studie für Stammzelltransplantation bei Autoimmunerkrankungen (Tobias Alexander)

Arbeitskreis Korporative Mitglieder

Sprecherin: Frau Christiane Rauch

- Planung und Durchführung von zwei Sitzungen im Jahr 2018 (DGIM- und DGRh-Kongress)

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle – DGRh

Anna Julia Voormann	Generalsekretärin der DGRh
Barbara Gundelach	Referentin des Vorstands der DGRh
Anne Bicker	Assistenz Vorstand/Teilzeit
Christiane Weseloh	Wiss. Mitarbeiterin/in Teilzeit/Homeoffice
Martina Kümmel	Projektmanagerin DGRh/in Teilzeit/Homeoffice
Angelika Klatte	Teamassistentin/Teilzeit
Katrin Richert	Archiv der DGRh/Teilzeit/Vogelsang
Diana Förster	Kaufmännische Geschäftsführerin Rheumakademie
Anna Julia Voormann	Wissenschaftliche Geschäftsführerin Rheumakademie
Claudia Fricke	Eventmanagerin/Marketing
Bernadette Großmann	Eventmanagerin/Fort- und WB-Kurse für Ärzte/Home office
Marlen Huppermann	Eventmanagerin/Wiss. Programm & Abstract-Management
Ines Inanc	Assistenz/Teilzeit
Dorothea John	Eventmanagerin/nichtärztliche Fort- und WB-Kurse
Anna Krotova	Eventmanagerin/Fort- und WB-Kurse Patienten
Sabrina Petersen	Eventmanagerin/Fort- und WB-Kurse für Ärzte
Antonia Reichert	Eventmanagerin/Teilnehmermanagement
Maximilian Schmitz	Eventmanager/Locationmanagement und Programm
Franziska Thiele	Eventmanagerin/Industrieausstellung



Tab. 1 Gewinn und Verluste 2013–2017					
DGRH	Ende 2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Einnahmen					
Summe Einnahmen	1.000.745	765.528	795.859	693.505	962.219
Summe Ausgaben	1.224.355	676.022	834.146	548.623	773.727
Saldo DGRH	-223.610	89.506	-38.286	144.882	188.491
AG RZ					
Summe Einnahmen	162.000	85.000	80.000	70.000	77.133
Summe Ausgaben	134.500	60.607	60.822	81.102	60.516
Saldo AG RZ	27.500	24.393	19.178	-11.102	16.617
AG KNR					
Summe Einnahmen	115.000	6500	43.760	102.500	105.000
Summe Ausgaben	112.722	4532	91.261	98.500	104.182
Saldo AG KNR	2278	1968	-47.501	4000	817
Gesamt					
Summe Einnahmen	1.277.745	857.028	919.619	866.005	1.144.353
Summe Ausgaben	1.471.577	741.161	986.229	728.225	938.427
Aufl. Rückstellungen	131.802	176.910	185.243		
Saldo	-62.030	292.777	118.633	137.780	205.926

Tab. 2 Gewinn und Verluste 2014–2017 und Plan 2018					
Saldo DGRh/AGRz/KNR					
Gesamt	Plan 2018	Ende 2017	Ende 2016	Ende 2015	Ende 2014
Summe Einnahmen	840.250	1.277.745	857.028	919.619	866.005
Summe Ausgaben	1.256.850	1.471.577	741.161	986.229	728.225
Aufl. Rückstellungen		131.802	176.910	185.243	
Saldo	-416.600	-62.030	292.777	118.634	137.780